Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Quod ergo tu signum facies

Die leut wiewol sie viel marant und aber der Evangelist an
antwort beschaut. ist viel man nit Warung macht und
abwar scharfel zeichen gemacht wurdt was ist es alles als al
gemain die Wunderwerk die gemain Wunder daher das sie wolten
ein zeichen haben von Christo auch das das er wisten das sie wacht
darauf warten das sie glauben die rain Christi von einem mensch
heren zu werden ist nur unwarhaftig darumb wir alle todtlich sein
das aber zu glauben das todtlich ist zubegerichten ist ist billich auch
darumb sie wacht und wol da gehandelt haben zeichen zu begeren
dan Christus hat ohn zeichen nit nichts bewerdt noch gethan als
durch zeichen bestetiget darumb nichts ist das auch Gott genug ist
ohn zeichen beglaubt sein es ist vor bestat worden. /.

Die haben auch hundert nun gelaubt auch gehalt die da die lehr
Christi bewart gehabt haben. Nemblichen ewigen Brodt, der
nun so haben sie nichgehabt die warth von dem altvater (der
manna halb bestatigten) gleich als ob sie zeichen wolten wolten
zu bewis der Brodt geben, Darum Moyses kein zeichen
ist im selben zu geben f. berger sein Als vorgesprochen wol
gerch bauch. Da er in Wüster geben wolt da wunschten sie
einen hasen auf sie wie noch keiner einen hasen nacht
schon ser in Wüster geben wolt. /.

Dixit ergo Jhesus

Das Brodt hat Moises geben wo hat er aber genomen
Nemblichen Gott. Er hat es aber Mosi geben und wolt nicht

Das Moses